



Erstellt:	09.02.2016	16:21
Letzter Ausdruck:	09.02.2016	18:37

**Denke immer daran!!!!**

Bei Hunden ist es immer wichtig, dass Sie einen ausreichend großen >Stammbaum< haben.

**Aber:**

Beim Narrenbaumstellen, solltet Ihr alle mal dabei gewesen sein. Das aufstellen des Baums ist eine alte Zimmermannstradition.

**Ergebnis:**

Na ja, bei mir ist es halt nur ein >Stammbusch<. Bin auch nicht so groß dass ich einen 30 m hohen Stammbaum brauche.

**Begriff-Erklärung:****Begriff 1:**

Symbol der Narren, die eine Stadt oder ein Dorf zur Narrenzzone erklärt haben. Meist werden im gleichen Zuge den Bürgermeistern das Stadtrecht bzw. der Stadtschlüssel abgenommen.

**Der Autor:**

Der Narrenbaum ist in der schwäbischen alemannischen Fasnacht das Herrschersymbol der Narren. Dort wo der Baum steht, in deren Stadt oder Dorf herrschen in der Faschingszeit die Narren. Wenn es auch keine offizielle Normung über einen Narrenbaum gibt, sollte der Narrenbaum eine Höhe von ca. 30 Metern haben und er ist meist aus einer **Fichte**. Die Äste werden dabei bis auf die Krone abgeschnitten. Somit entsteht an der Krone, unter der in der Regel ein gebundener Kranz aus Fichtennadeln hängt, die Krone der Narren. Dabei wird dann die Krone mit bunten wehenden Bündeln versehen. Die geschichtlichen Grundlagen sind umstritten. Die Metzgerzunft nimmt dabei aus dem 15. Jahrhundert ihren Baum des >Fasnet-Tanz< als erster Narrenbaum. Naheliegender ist auch was ja der Begriff Umzug geprägt, dass das Blockziehen aus dem 15. Jahrhundert bei Umzügen die Geburt des Narrenbaums war. Man wird die Grundlage sicherlich nie klar klären können. Die meisten Fasnachtshochburgen stellen den Narrenbaum als **Rundstamm** am >Gumpigen-Donnschtig<, also dem Donnerstag vor Faschingssamstag auf. In der Nacht vom Dienstag auf den Aschermittwoch wird er dann wieder abgebaut. Oftmals wird er in kleine Stücke geschnitten und mit einem Stempel der Narrenzunft versehen, für einige Euro/Stück verkauft.

**Aufstellen des Narrenbaums:**

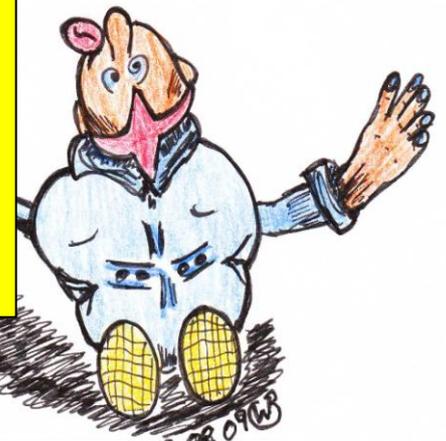
Das Aufstellen ist meist den **Zimmermannszünften** und Gilden vorbehalten. Denn das Aufstellen eines 30 m hohen Narrenbaums ist ein nicht ungefährliches Unterfangen. **Das Bild oben** zeigt, dass dabei bereits aus der Sicherheit gegenüber den Bürgern eine feste Verbauung in den Marktplatz integriert ist. In diese feste Verbauung ähnlich wie bei einem Christbaumständer, allerdings in anderen Dimensionen um statische Kräfte aufzunehmen wird der Narrenbaum verspannt. **Das Bild links** zeigt jetzt, wie mit Stangen, die am Ende als Bremse und Klemme zusammengebunden werden, der Narrenbaum Meter für Meter in die **Waagerechte** gestellt wird. Die Stangenträger, deren Stangen oben zu kurz werden, greifen sofort wieder auf der Unterseite an um den Narrenbaum stetig zu sichern.



Mehr über **Holzmasken:**

Oh, „**Thierrysches Orakel**“ erklär mir den Begriff:

**Narrenbaum Fasching Zunft Geschichte**



Wir bedanken uns bei der Firma Weingartner Bauelemente für die Begriffserklärung und die zur Verfügung Stellung der Bilder. Weingartner GmbH & Co. KG Bauelemente Dieselstraße 14 85084 Reichertshofen Mail: [info@metallbau.weingartner.de](mailto:info@metallbau.weingartner.de) Home: [www.metallbau--weingartner.de](http://www.metallbau--weingartner.de)

METALLBAU GMBH & CO. KG  
**WEINGARTNER**